

# Riester-Rente sinnvoll für verbeamtete Lehrer?

Beitrag von „fossi74“ vom 15. Juni 2019 14:11

Pauschale Antwort: Finger weg von allem, was Riester heißt.

OT: Sieh es einfach so: Riester war ein SPD-Mann. Die SPD ist die Partei, die seit zwanzig Jahren darauf hin arbeitet, ihrer ehemaligen Klientel - dem sogenannten "kleinen Mann" - das Geld aus der Tasche zu ziehen. Riesterprodukte, "Hartz-IV", Modernisierungsumlage, usw. usf. ad nauseam.

Den Lohn dieser Mühen fährt die SPD allerdings gerade ein.

OnT: Nach wie vor halte ich die private Altersvorsorge für eine/n Beamte/in für absolut überflüssig. Wenn die diversen Reformen bei der Beamtenversorgung so weitergehen, ist frühestens in hundert Jahren damit zu rechnen, dass die Pension auf dem erbärmlichen Niveau gelandet ist, auf dem die Rente jetzt schon ist.

@TE: Wenn Du vorhast, dauerhaft Teilzeit zu arbeiten, mag das anders aussehen. Lass Dir aber auf jeden Fall von Deinem Finanzmenschen erläutern, warum er zusätzliche Absicherung für Dich angebracht findet. Die Wahrscheinlichkeit ist recht groß, dass er sich mit dem System der beamteten Versorgung schlicht nicht auskennt und Dir erstmal zusätzliche Absicherung empfiehlt, weil er das immer so macht und weil ihm das eine gute Provision einbringt.